



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

24. Vom heiligen Donatiano/ Rogatiano und Jungfrauen Johanna

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

Statt-Porten fiel er auf; Todt nider; die Stein der Porten löseten sich voneinander/ und fielen herab von ihnen selbst/ und verspereten den Auf- und Zugang der Porten dermassen / daß keiner mehr durchgehen möchte. Und ob man wohl die Porten wider zurücken wolte/ so fand man doch/ was man heut barwet/ den anderen Morgen wider nidergerissen. In dem der H. Mann enthauptet wurde/ sprangen etliche Bluts- Tropffen in ein offenes Buch/ in welchem vom H. Evangelium Meldung geschah/ und thäte die getruckte Buchstaben ganz durchdringen / ohne daß es einen einzigen auflöschte / oder verdunklete/ wie Vincentius de Beauvois bezeugt. Dieß Buch ist noch heutiges Tags zu Langres vorhanden. Crescus welcher den H. Bischoff zum Todt verdammt ward/ in dem er durch Arelat reysete / von seinem eigenen Volck verachten / kame in die Hand seiner Feind/ und ward von ihnen dermassen übel gehalten/ daß er davon starbe. Man will sagen/ daß dieser H. Bi. schoff sein eigen Haupt in seine Hand genohmen/ bis an die Statt-Porten gangen/ daselbst geruhet / und folgendes an das Orth getragen/ da er begraben ligt.

Der 24. Tag im May.

Von den zweyen Martyrer und Brüdern Donatian und Rogatian/ und einer Eh- Frauen Johanna genant.

Donatian und Rogatian Brüder/ waren von Nantes gebürtig / und beyde Heyden. Donatian der jüngste ward von Gott innerlich bewegt und erleuchtet/ daß er den Christlichen Glauben annahme/ vor als

len ohne Scheu predigte: durch sein Exempel ward auch sein Bruder Rogatian zum Glauben bekehret/ welcher diereil er keine Gelegenheit bekame sich mit Wasser lassen zu tauffen/ in seinem eigenem Blut / so er um Christi Willen vergosse/ getaufft ward. Als der Landpfleger des Galschlands ein grausamer Verfolger der Christen / in die Statt Nantes inkommen / wurden sie von den Heyden vor ihm angeklagt / als Christen / gefänglich ingezogen / an der Folter aufgestreckt / aufgehangen / ihre Glieder zerbrochen / mit Längen durchstochen / und endlich den vier und zwanzigsten May enthauptet im Jahr Christi 302. under den Käyfern Diocletian und Maximian.

2. Die H. Johanna war ein Jungerin Christi / und Weib des Cusa / welcher ein Schaffner des Königs Herodis. Sie war unter anderen Weibern mehr/ so von den bösen Geistern und anderen unterschiedlichen Kranckheiten von Jesu erlöset und gesund gemacht / wie das Evangelium sagt. Zur Danckbarkeit solcher Gutt haten schlug sie sich zu anderen Jüngerinnen Christi / dienet ihm und seinen Jüngern/ folgte ihnen/ und nehrete sie von ihren Gütern/ besand sich auch unter anderen Weibern / welche das Grab Christi besuchten/ denselben zu salben. Nach der Himmelfahrt ergab sie sich ganz dem Dienst der Apostolen/ ihnen nach aller Nothdurff nach bestem Vermögen zu helfen.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*